



Lukas Juhl (knieend 2.v.l.) und Simon Röckel von Four Sided Cube (r.) mischten zusammen mit Jennifer Döhring (1.v.l.) erstmals beim Spaßturnier in Ladenburg mit. Irmi Beyer vom Miniaturgolfclub gab wertvolle Tipps. Bild: pj

Rockmusiker mögen Minigolf

LADENBURG: „Q-Team“ gewinnt Spaßturnier des MGC

„Super.“ So lautete Dirk Reichles Bilanz. Der Vorsitzende des 1. Minigolf-Clubs (MGC) in Ladenburg zeigte sich mit dem Ablauf des jüngsten Spaßturniers für Dreier-Teams hoch zufrieden. Auch Turnierleiter Frank Weygold freute sich über 26 Trios, die mit so witzigen Namen wie „18 mal 7“ an den Start gingen: Jene gemischte Mannschaft mit Jennifer Döhring, Lukas Juhl und Simon Röckel besteht zu zwei Dritteln aus Mitgliedern der Römerstadtrockband Four Sided Cube.

Die beiden Musiker und Studenten sowie deren Mitspielerin hatten ebenso viel Spaß mit jeweils maximal sieben Versuchen, den Ball auf 18 Bahnen ins Loch zu spielen, wie die Titelverteidiger. Die drei von „Hole in One“ gaben schon mit ihrem Namen ein ehrgeiziges Ziel zum Ausdruck. Mit jeweils nur einem Schlag einzulochen, das glückte jedoch selbst ihnen nicht: Mit 201 Schlägen wurden sie nach zwei Durchgängen Zweiter hinter dem legendären „Q-Team“ mit insgesamt 174 Schlägen, was einem Schnitt von 29 Schlägen pro Runde entspricht.

Das Q-Team gewann damit nach den Jahren 2002 bis 2005 nun schon zum fünf-

ten Mal dieses Turnier. Um den dritten Platz musste gestochen werden, denn gleich drei Mannschaften hatten das gleiche Ergebnis von 215 Schlägen. Das Stechen entschied „Die furchtlosen Drei“ für sich. Den vierten Platz belegte das Team „Knapp vorbei“ vor „Im Dreiklang“.

Unter den 78 Teilnehmern waren zwölf Mädchen und Jungen zwischen fünf und 16 Jahren, wie Turnierleiter Weygold ferner mitteilt. Mehrfach vertreten: Die Neckarperle-Kegler und die Waldgeister (CB-Funker). Bei den Jugendlichen erzielte Nicolai Dax mit 66 Schlägen das beste Ergebnis vor seinem Bruder Julian mit 72 Schlägen (beide vom Team „Die furchtlosen Drei“). Die beste Einzelrunde erzielte mit nur 24 Schlägen Rolf Müller vom Siegertrio „Q-Team“. Müller schaffte die 24er-Runde gleich zweimal und hatte damit ein Gesamtergebnis von nur 48 Schlägen in zwei Runden. Bei der Siegerehrung gab es neben Pokalen, Medaillen und Urkunden auch Gutscheine für Mahlzeiten in „Jägers Gasthaus im Römerstadion“, dessen Wirt als Hauptpreissponsor genannt wurde. pj